

Н-5-4  
Виктор К

Всероссийская олимпиада школьников по немецкому языку

Школьный этап 5-6 классы

**Aufgabe zum schriftlichen Ausdruck (Письмо)**

Du bekommst von deiner Freundin Mia folgende E-Mail:

Liebe/lieber ..., ...

Weißt du, ich lerne jetzt Russisch. Das ist so interessant. Ich kann jetzt einige Wörter auf Russisch sagen. Russisch ist jetzt mein Hobby. Ich habe auch andere Hobbys: Tennis, Musik. Ich gehe auch gern ins Kino. Ich sehe Abenteuerfilme gern. ... Welche Hobbys hast du? Was machst du besonders gern? Welche Filme siehst du gern?

Schreib mir bald!

Mit lieben Grüßen

Deine Mia

Schreibe eine E-Mail an Mia. Beantworte ihre Fragen. Deine E-Mail soll 70–80 Wörter haben.

(Напиши письмо Мие. Ответь на ее вопросы. Твое письмо должно содержать 70-80 слов.)



ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ ПО НЕМЕЦКОМУ  
ЯЗЫКУ

ШКОЛЬНЫЙ ЭТАП. 5–6 КЛАССЫ

Leseverstehen (Чтение)

**Lies den Text und mache die Aufgabe danach. ( Прочитай текст и выполни задание к нему.)**

Die Kartoffelernte

Heute ist ein sonniger Herbstsonntag. Opa Hans und Oma Annabel, Vati und Mutti, Tom und Gerda – die ganze Familie ist auf dem Kartoffelfeld. „Kartoffelernte mag ich nicht“, hat Tom geklagt. „Es ist so langweilig“. „Kartoffeln werden heute mit Erntemaschinen geerntet“, brummte Gerda. „Die sammeln aber alles auf: das Kraut, die Kartoffeln und die Erde“, widersprach Vati. „Ich und Opa Hans nehmen jetzt einen Kartoffelpflug und werden den Boden furchen (1). So könnt ihr die Kartoffeln dann leicht finden.“ „Und nach der Ernte werden wir feiern!“, sagte Oma Annabel. Alle machten sich an die Arbeit. „Der Rücken tut mir weh“, jammerte Gerda. „Mir auch“, sagte Tom. „Es ist so schwer, Kartoffeln zu ernten“. Und er setzte sich auf die frisch aufgebrochene Erde. Gerda setzte sich auch. „Hallo, ich bin der Kartoffelzwerg“, hörten sie eine leise Stimme und sahen ein kleines Männlein mit braunem Faltengesicht. „Ich erzähle euch eine interessante Kartoffelgeschichte“. „Wisst ihr, dass man Kartoffeln zuerst in Südamerika angepflanzt hat?“, fragte Kartoffelzwerg und begann zu erzählen. „Als sie endlich nach Europa kamen, glaubten die Menschen, dass die Kartoffelpflanze eine Zierpflanze (2) ist. Erst mit der Zeit haben sie verstanden, dass man sie essen kann. Aber die Bauern (genauso wie auch ihr) wollten lange Kartoffeln nicht anpflanzen, darum mussten die damaligen Könige ihnen den Anbau sogar befehlen. Besonders streng war der preußische König Friedrich der Große. In seinem Reich gab es sogar Strafen, wenn man die Kartoffel nicht anpflanzte“. „Toll, dass König Friedrich damals so streng war, darum wissen wir heute, wie lecker Kartoffelgerichte sind!“ freuten sich Gerda und Tom und machten sich wieder an die Arbeit. Bald waren sie mit der Ernte fertig. Und dann haben alle gemütlich gefeiert: mit Grillwürstchen und natürlich mit Kartoffeln. Oma und Mutti haben sie in Alufolie gewickelt und ins Feuer gelegt. Das waren die besten Kartoffeln, die die Kinder bis heute gegessen haben.

1 furchen – бороздить 2 Zierpflanze – декоративное растение

**die Aufgabe 1 Was ist richtig? Was ist falsch? Kreuze an.**

Aussagen	Richtig (верно)	Falsch (неверно)
1. Am Samstag war die ganze Familie auf dem Feld.		<u>—</u> +
2. Tom und Gerda mögen Kartoffelernte nicht.	+ +	
3. Die Arbeit war sehr leicht und alle freuten sich sehr.	+	—
4. Bald waren die Kinder müde und machten eine Pause.		<u>—</u> —
5. Der Kartoffelzweig erzählte ihnen eine Geschichte über Kartoffeln.		<u>—</u> —
6. Die Kartoffeln pflanzte man zuerst nur in Deutschland an.	+ —	
7. Die Leute verstanden nicht gleich, dass man Kartoffeln essen konnte.		<u>—</u> —
8. Nach der Kartoffelernte feierten alle gemütlich.	+ +	
9. Oma hat Kartoffeln gebraten.	+	—
10. Die Kartoffeln aus der Alufolie waren sehr lecker.	+ +	

8.

## Lexik und Grammatik (Лексико-грамматическое задание)

Setze die Wörter aus dem Kasten in die Lücken ein. Zwei Wörter bleiben übrig.  
Вставь данные слова в текст. Два слова лишние.

*wünschen, hat, lustig, weil, denn, Kinder, zusammen, warm, war, am, Woche, ging, möchte, traurig, und, diesem, im*

Samstag ist Papa-Tag. An 1) Woche Tag ist Christine bei Papa. Die anderen sechs Tage in der 2) lustig ist sie bei Mama. Christine liebt aber die beiden: Papa 3) wünschen Mama. 4) denn. Samstag ist sie immer traurig, 5) warm ihre Mama allein zu Hause ist. Und an den anderen Tagen ist Papa allein. Gestern 6) zusammen Samstag. Christine 7) diesem mit Papa in den Zoo. Das Wetter war gut: es war 8) Kinder und sonnig. Im Zoo waren viele Menschen: 9) weil mit Mamas und Papas – alle waren glücklich. Papa und Christine sahen 10) traurig Zoo viele Tierfamilien: Affen, Elefanten, Tiger... Christine dachte: „Warum sind meine Eltern nicht 11) möchte?“ Sie war sehr 12) ging. Doch bald 13) war sie Geburtstag, an einem Samstag, einem Papa-Tag. Christine 14) hat keine Geschenke haben. Nein, sie wird sich einen Papa- und Mama-Tag 15) Zusammen.

0

## Landeskunde (Страноведение)

Beantworte die Fragen. Nur eine Antwort ist richtig. ( Ответь на вопросы. Только один ответ верный.)

1. Das Geld in Deutschland hieß früher ...

- a) Euro b) Mark c) Krone d) Dollar

2. „Semmel“ in Nord- und Mitteldeutschland bedeutet?

- a) Brötchen b) Tee c) Wurst d) Käse

3. Was ist der Schwarzwald?

- a) ein Wald b) ein Nationalpark c) ein Mittelgebirge d) eine Kunstlandschaft

4. Welches Wort ist hier deutscher Herkunft?

- a) шампунь b) контроль c) ярмарка d) каникулы

5. An welchem Fluss liegt Berlin?

- a) an der Spree b) an der Weser c) am Rhein d) am Main

6. Welche Stadt ist auch ein Bundesland?

- a) Köln b) Berlin c) München d) Bonn

7. Ludwig van Beethoven wurde in dieser Stadt geboren.

- a) Berlin b) Köln c) München d) Bonn

8. Welches der Länder ist kein Nachbarland von Deutschland?

- a) Niederlande b) Spanien c) Polen d) Österreich

9. Von welchem Bundesland ist München die Hauptstadt?

- a) Saarland b) Nordrhein-Westfalen c) Sachsen d) Bayern

10. In welcher Stadt befindet sich das Schloss Sanssouci?

- a) Berlin b) Leipzig c) Potsdam d) Dresden

12.

2x2=4